

LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA MOZART IN SALZBURG

MAILAND, 19. OKTOBER 1771

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 250]

Mayland den 19 *ottb*:
1771

h: *Marcobruni* Empfiehlt sich, er ist beÿ mir, und diesen augenblick gehen wir ins Theater, dann den 16^{ten} war die *opera* und den 17 die *Serenata*, die so erstaunlich gefahlen,
5 daß man sie heute wiederrepetieren muß. Der Erzherzog hat neuerdings 2 *Copien* angeordnet. alle *Cavalier* und andere Leute reden uns beständig auf den Strassen an, dem Wolfg: zu *gratulieren*. Kurz! mir ist Leid, die *Serenata* des Wolfg: hat die *opera* von *Hasse* so niedergeschlagen, daß ich es nicht beschreiben kann. deinen Letzten Brief und der N[ann]erl *postscriptum* werde mit nächstem beantworten. Ihr werdet Italien
10 mit mehrer Vergnügen sehen, als itzt unter diesem abscheulichen Lermen geschehen wäre. *addio*. wir küssen euch viel 10000 Mahl ich bin dein alter

Mzt manu propria.

Bethet! und danket Gott!

unsere empf: an alle freunde und freundinen.

15

h: von Troger empfiehlt sich absonderlich dir und der Nannerl die so sehr nach Mayland seufzet.